



I.

An den Vorsitzenden  
des Bezirksausschusses 22 -  
Aubing-Lochhausen-Langwied  
Herrn Sebastian Kriesel  
Landsberger Straße 486

81241 München

Datum  
22.01.2021

### **Kostenlose W-LAN-Hotspots im Stadtbezirk**

Antrag Nr. 20-26 / B 01366 des Bezirksausschusses  
des 22. Stadtbezirks vom 09.12.2020

Sehr geehrter Herr Kriesel,

der Bezirksausschuss beantragte am 09.12.2020, im 22. Stadtbezirk ein Netz an kostenfreien W-LAN-Hotspots einzurichten und die Bereitstellungen anhand eines Konzeptes und eines Zeitplanes darzulegen. Sie weisen zudem auf die schlechte Versorgung mit Internet für die Bürger\*innen an der Stadtgrenze hin und möchten mehr kostenlose W-LAN-Hotspots auf öffentlichen Plätzen und Einrichtungen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft um die Bearbeitung des Antrags gebeten hat.

Wir haben das IT-Referat um Stellungnahme gebeten, das Folgendes mitgeteilt hat:

„Wir begrüßen es sehr, wenn uns Plätze und Orte vorgeschlagen werden, die sich für die Bereitstellung von M-WLAN eignen. Als Mitglieder des Bezirksausschusses sind Sie als Kenner Ihres Stadtbezirks über die Bedarfe der Bewohner\*innen am besten informiert und verstehen diese auch. M-WLAN ist ein freiwilliger Service der Landeshauptstadt München für die Bereitstellung von kostenfreiem Zugang zum Internet. Dieser Service wird von uns beauftragt und durch unsere Realisierungspartnerin Stadtwerke München auf öffentlichen Plätzen bereitgestellt und betrieben.“

Neben den zu erwarteten Bereitstellungskosten (Tiefbau etc.) für M-WLAN fließen insbesondere die Einschätzung der Besucherzahlen (Frequentierung) und die vermutete Verweildauer der Besucher in die Bewertung zur Bereitstellung von M-WLAN auf öffentlichen Plätzen ein.

Wenn Sie uns potentielle Kandidaten nennen, werden wir diese von den SWM bezüglich der technischen Realisierungsmöglichkeiten an den von Ihnen vorgeschlagenen Orten prüfen lassen und dazu eine grobe Kostenschätzung für eine mögliche Umsetzung abfragen.

Soweit öffentliche Einrichtungen in der Verantwortung und unter der Verwaltung der Landeshauptstadt München sind, entscheiden die Verantwortlichen dieser Einrichtungen über die Bereitstellung von M-WLAN anhand des von ihnen festgestellten Bedarfs. Auf Entscheidungen von Behörden oder öffentlichen Einrichtungen außerhalb der Verantwortung der Landeshauptstadt München haben wir dabei keinen Einfluss.

Die Versorgung von Haushalten mit breitbandiger Internetanbindung durch die marktüblichen Provider (Telekom, Vodafone, etc.) können wir leider nicht direkt beeinflussen. Die Entscheidung für den Breitbandausbau obliegt den Anbietern selbst und orientiert sich hauptsächlich an wirtschaftlichen Faktoren, soweit es nicht durch gesetzliche Regelungen vorgegeben ist.

Die Bereitstellung von M-WLAN hat nicht die Signalabdeckung ganzer Stadtteile oder Bereiche zum Ziel, sondern eine individuelle, geografisch beschränkte und bedarfsorientierte Bereitstellung entsprechend der oben aufgeführten Einschätzungen für die jeweiligen Orte. Das von Ihnen referenzierte Projekt Smarter Together hingegen hatte die Erprobung des Zusammenspiels von IT-Lösungen auf Basis verschiedener Informationsquellen stark im Fokus. Für diesen „smarten“ Verbund wurden teilweise Informationen innerhalb eines bestimmten geografischen Bereichs erhoben und in Zusammenhang gesetzt. Die Verwendung der Ergebnisse aus diesem Projekt kann aufgrund des thematischen Umgriffs nur im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Landeshauptstadt München diskutiert werden. Wir können Ihnen aber mitteilen, dass die über Smarter Together bereitgestellten M-WLAN Hotspots von uns übernommen und über das Projektende hinaus bis zunächst Ende 2021 betrieben werden.

Wir möchten anmerken, dass der weitere Ausbau von öffentlich zugänglichem und kostenfreiem WLAN weiterhin eine Maßnahme im Rahmen der Digitalisierungsstrategie der Landeshauptstadt München bleibt. Aufgrund der aktuellen Pandemie stehen aber nur sehr begrenzte finanzielle Mittel für einen weiteren Ausbau dieser freiwilligen Leistung der Landeshauptstadt München zur Verfügung. Der Schwerpunkt in der Maßnahme liegt jetzt primär in der Aufrechterhaltung des Betriebs der bestehenden M-WLAN-Hotspots.“

Ich hoffe, dass Ihrem Anliegen mit dieser Rückmeldung des IT-Referats Rechnung getragen ist und bitte Sie, hinsichtlich einer Realisierung mit RiT-I-A1 Kontakt aufzunehmen.

Mit freundlichen Grüßen

- II. Abdruck von I.  
an RIT-I-A1  
an ITM-BdWL  
an RS/BW  
an das Direktorium-HA II/BA-G West  
z.K.
  
- III. Wv. FB 5 (Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba22/  
01366\_Antwortschreiben.odt)

Clemens Baumgärtner